

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Verantwortlicher Redakteur:
Emil Teichner.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozulassung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XVI. Jahrgang.

Lugos, den 19. März 1908.

Nummer 23.

Arbeitschulen.

Lugos, 18. März.

Durch die Bildungsgeichte der Völker zieht sich in den letzten zwei, drei Jahrhunderten wie ein roter Faden hin durch der immerfort nach Vermittlung ringende, aber auch immer wieder auseinanderlassende Gegensatz von Wissen und Können, Theorie und Praxis, Schule und Leben.

Die wirksamen ersten Anregungen zu einer Ergänzung des bloßen „Lernens“ in der Schule durch einen mehr auf das „Können“, auf die praktische Übung auch der äußeren Fähigkeiten des Kindes, der Sinne und Gliedmaßen gerichteten Unterricht kamen uns vom Auslande. Diesem Winke folgend haben auch unsere Pädagogen es bereits ins Auge gefaßt, der Jugend die Aneignung verschiedener körperlicher Fähigkeiten zu ermöglichen und sie so je eher ins praktische Leben einzuführen. Es gibt auch schon bei uns Anstalten, wo Kindern die Anfertigung verschiedener Gegenstände gelehrt wird. Der Unterricht der Handarbeiten begreift in sich: Tischlerei, Drechslerei, Bildschnitzerei, Bürstenbinderei und beginnt mit den einfachsten Manipulationen; dabei werden die Knaben anfänglich in allen genannten Beschäftigungen unterwiesen, und nur wenn bei einzelnen Schülern eine besondere Anlage und Neigung zu dieser oder jener Arbeit sich herausstellt, wird der Unterricht mehr auf diese konzentriert und in dieser gründlich betrieben. Besonders wird darauf gesehen, daß die Knaben selbständig ohne fremde Hilfe arbeiten lernen, daß sie ferner mit den Werkzeugen und dem Rohmaterial sorgsam umgehen.

Es ist wohl nicht daran zu zweifeln, daß für denjenigen Teil unserer Jugend, der genötigt sein wird, durch körperliche, vielleicht harte Arbeit sein tägliches Brot zu verdienen, eine frühe Gewöhnung an die Elemente der Arbeit, eine rechtzeitige Übung und Geschicktmachung der Hand und des Auges von nicht zu unterschätzendem Werte ist, das der Knabe, der in der Schule mit Hobel, Säge, Schraubstock zc. umgehen gelernt hat, ein ge-

schickterer und darum jedem Lehrmeister willkommener Lehrling sein wird, als der, welcher diese Geschicklichkeit entbehrt.

An einen unmittelbaren Erwerb durch solche mechanische Beschäftigungen der Kinder ist dabei viel weniger zu denken, als an eben jene Vorbereitung für die künftige Erwerbstätigkeit. Unseren Handwerkern werden derartige „Arbeitschulen“ jedenfalls keine Konkurrenz machen; es wäre das bei den ohnehin vielfach gedrückten Zuständen unseres Handwerkes nicht einmal zu wünschen.

Eine bedenkliche Schwierigkeit erwächst freilich der Anwendung der Methode des sogenannten „Arbeitsunterrichts“ aus der immer mehr anwachsenden Ausdehnung des Lehrstoffes sowohl in den höheren Lehranstalten, wie auch in der Volksschule und den meist noch nebenhergehenden vielen Hausarbeiten. Allein hier drängt sich die erste Frage auf: Ist nicht vielleicht gerade in diesem Punkte eine natürliche Reaktion gegen das Zuviel angezeigt und unausbleiblich? Dieser Frage wird man wenigstens nicht einfach aus dem Wege gehen dürfen, man wird ihr vielmehr ungeheuer und offen ins Auge sehen müssen.

Jedenfalls ist mit dem Thema „Erziehung zur Arbeit“ eine Frage aufgeworfen, von der zu wünschen ist, daß sie gründlich, unbefangen, ohne Vorurteil nach allen Seiten hin durchsprachen und erörtert, ja auch praktisch, wenn schon anfangs nur etwa im Kleinen, in engeren Kreisen, im Wege der Freiwilligkeit und außerhalb der eigentlichen Schule, in Angriff genommen werde, und daß sie von der Tagesordnung nicht wieder verschwinde, ohne greifbare und bleibende Resultate hinterlassen zu haben.

Tagesneuigkeiten.

Ernennungen. Der Justizminister ernannte die Bizeitsanwälte Andreas Jörg und Dr. Desider Vanis zu Staatsanwälten. Der Staatsanwalt Dr. Desider Boross wurde von der VIII. in die VII. Rangklasse erhoben.

Hr. Gottesdienst. Vom 20. d. M. beginnt der Freitagabendgottesdienst um 6 Uhr.

Lugos und der 15. März. In würdiger imposanter Weise beging Sonntag die Lugoser Bürgerschaft den Gedenktag des 15. März. Nicht mit lärmenden, stürmischen Bekundungen, sondern in ergreifender, pietätvoller Weise der Namen jener namenlosen Helden gedenkend, die ihr Blut und Gut für die höchsten Ideale der Nation, der Menschheit geopfert. In der r.-kath. Kirche fand Morgens ein feierlicher Gottesdienst statt, bei welchem die „Dalárda“ den gesanglichen Teil versah. Im isr. Kultustempel wurde gleichfalls ein feierlicher Gottesdienst abgehalten, bei welchem Oerrabbiner Dr. Mano Lenke eine gehaltvolle Festrede hielt. In beiden Gotteshäusern waren die Honorationen vertreten. Die Mittelschulen veranstalteten am Vormittag und auch Nachmittag ohne Ausnahme Märzfeiern, welche laut den von uns bereits publizierten Programmen verliefen, so auch in den Elementarschulen. Vor und nach denselben aber stolzierten die Schüler mit ihren nationalen Abzeichen durch die Straßen und die Begeisterung konnte den zukünftigen Bürgern deutlich vom Gesichte gelesen werden. — Erhebend war die Veranstaltung der staatlichen Amtsdienner unserer Stadt. Diese schlichte Garde war korporativ zusammengelassen und voll Begeisterung erhob sich Emerich Kiss und verlas mit Pathos den von Alfons Fleischer geschriebenen „Rückblick auf die große Epoche“. Die verständnisvoll verfaßte Arbeit wurde von den Versammelten mit stürmischen Zurufen aufgenommen.

Direktor Polgar in Budapest. Unser Theaterdirektor Herr Karl Polgar hat sich Montag nach Budapest begeben, um an der Schauspielerversammlung teilzunehmen. Bei dieser Gelegenheit hat Direktor Polgar den großen Künstler Eduard Ujhazy besucht und mit selbem über die beabsichtigte Gastvorstellung gesprochen. Wie uns Herr Direktor Polgar mitteilt, kommt Ujhazy noch im Laufe dieses Monates nach Lugos.

Eine Fahnenaffaire am 15. März. Auch unsere isr. Mitbürger haben den großen Nationalfeiertag am verflossenen Sonntag in imposanter Weise begangen. Unter anderem hat die Kultusgemeinde auf ihrem Tempel die Nationalfahne angebracht, welche von bisher unbekanntem Tätern herabgerissen wurde. Stadthauptmann Anton Prohaska hat eine strenge Untersuchung eingeleitet.

Tödlicher Unfall eines Kaufmannes. Auf tragischer Weise kam der geachtete, in der Temesvarergasse etablierte Kaufmann Moriz Hirschl ums Leben. Dienstag Vormittag begab er sich auf seinen Geschäftsboden, wo er plötzlich von einem heftigen Unwohlsein befallen wurde und stürzte durch die offen stehende Türe in die Tiefe. Bewußtlos blieb er am Erdboden liegen, von wo er durch die herbeigeeilten Hausbewohner in seine Wohnung getragen wurde. Der unverzüglich erschienene Arzt Dr. Emil Duschütz konstatierte einen Gehirnschlag, an dessen

Folgen der Verunglückte seinen Geist aufgab. In den Verstorbenen betrauert der Chef der Firma Brüder Deutsch & Komp., Herr Max Hirschl seinen Bruder.

Populations-Bewegung in Ungarn.

Trauerungen: Josef Hoffmann jun. und Helene Fleischer, Johann Bild und Wilma Petro, Ludwig Rutterauer und Marie Breznak, Josef Bilas und Hedwig Meltsch, Michael Gemesi jun. und Erzsé Szabo, Peter Barbon und Rebeka Stoja, Nikolaus Schwab jun. und Hermine Paulina, Georg Gerda und Veržida Faur, Georg Blazs und Marie Lunkan, Johann Magina und Lukrezia Faur, Paul Szekofan und Flora Petrisor, Josef Salay und Theresia Portscheler, Georg Matyka und Marie Palics, Elias Stern und Helene Marmorstein, Michael Schupka und Rudolfsine Hranicsel, Franz Ruzin und Theresie Dietrich, Peter Barbon und Viktoria Molnar, Athanas Bombecku und Lukrezia Szucs, Paul Komadinovics und Elisabeth Brucker, Bartholomäus Ullmann und Antonia Heimann, Johann Jakab und Helene Jakab, Ottav Mirar und Alexandra Fogaras, Ottav Montoi und Johanna Behan, Ignaz Michelics und Wilma Klein, Stefan Minder und Anna Kolancsik, Adolf Fleischer und Margit Deutsch, Alexander Raja und Marie Dragomir, Ladislaus Jmry und Marie Szucs, Sebastian Stefan und Marie Bazzulik, Jakob Bremor und Magdalena Povacssek, Josef Six jun. und Rosa Kaplan, Philipp Lukucz und Livia Bilics, Theodor Lazar und Julia Grefu, Georg Jakob und Anna Feszt, Anton Csanyi-Molnar und Marie Majerlik, Josef Fricser und Viktoria Kardos.

Ein flüchtiger Notär. Der Kricsovaer Gemeindevorstand Koriolan Popovics ist spurlos verschwunden. Angeblich hat der Flüchtling sich Mißbräuche zu schulden kommen lassen, und fand er es angezeigt, vor der angekündigten Revision das Weite zu suchen.

Mit dem Bau der Teerproduktfabrik in Nemetbogjan wird — wie uns von gut informierter Seite mitgeteilt wird — anfangs April begonnen werden. Die Unternehmung hat um die Bewilligung zur Legung eines Industriegeleises ausgehend von der Station Nemetbogjan bis zum Bauplatz angefragt und wird unmittelbar nach Erhalt derselben sowohl mit dem Bau der Bahn als auch mit dem der Fabrik beginnen.

Wichtige Entscheidung. Der Handelsminister hat jüngst die wichtige Entscheidung getroffen, daß Straßensruerrückstände nur mit den staatlichen Rückständen zusammen eingetrieben werden dürfen. Eine besondere Eintreibung oder Exekution ist nicht gestattet.

Die Verfassungspartei in Karansebes. Die in Arad erscheinende „Tribuna“ beschäftigt sich in einer ihrer jüngsten Nummern mit dem Stande der Nationalitätenfrage in Karansebes. In dem gewesenen Szörenyer Komitat — schreibt das genannte Blatt — ist es dem Abgeordneten Konstantin Burdia gelungen, die Verfassungspartei zu organisieren. Er hat eine Tätigkeit entfaltet, die auch seine Gegner anerkennen müssen, und verfügt schon über eine riesige Zahl von Anhängern. Nationalisten, die gewohnt waren, täglich mindestens einen Andrassy oder einen Kossuth zu vertilgen, sind heute folgsame Partisanen der Verfassungspartei, aber auch diejenigen, die der Fahne der Nationalitäten noch treu geblieben, befinden sich in Lethargie oder kümmern sich nicht um die Sache ihrer Nationalität.

Erhöhung der Zuckerpreise. Die österreichisch-ungarischen Zuckerfabrikanten haben unter Hinweis auf die anhaltende Steigerung der Rohzuckerpreise die Raffinadepreise für das Inland um eine halbe Krone auf 72 Kronen ab Fabrik erhöht.

Die Städte und die Steuerreform. Die Reichstagsabgeordneten der Städte hielten am 10. d. im Delegationsaal des Parlamentsgebäudes eine Konferenz, welche sich mit den Steuerreformvorlagen der Regierung befaßte. Der Beratung wohnte auch Ministerpräsident Alexander Wekerle bei, der zwei-

mal das Wort ergriff und bemerkenswerte Erklärungen abgab. Im Regierungsprogramm sei die Regelung des Haushaltes der Städte und Gemeinden enthalten; vorerst müsse sich aber die Regierung mit der Belastungsfrage befassen. Der Minister hoffe, den Gebahrungsgesetzentwurf schon demnächst veröffentlichen zu können. Er bittet die Versammelten, die Steuervorlagen weder als Partei- noch als politische, sondern nur als Fachfrage zu behandeln und dieselben in zwei Gruppen zu beraten. Die eine Gruppe möge die Ertragssteuern, die andere die Erwerbsteuern und die Kapitalzinsensteuer verhandeln. Aberdies sollen sich beide Gruppen mit der Einkommensteuer beschäftigen. Zu einer meritorischen Beschlußfassung kam es noch nicht; es wurden bloß zwei Subkomitees entsendet, welche die Vorlagen, in zwei Gruppen aufgeteilt, eingehend durchberaten und dem Plenum Bericht erstatten werden.

Die Natur leistet der Menschheit große Dienste, indem sie uns für so viele Leiden die Hilfsmittel liefert. Eines der besten Mittel, die das Meer bietet, ist Lebertran, der jedoch den Nachteil besitzt, daß er wiederlich schmeckt. In Form von „Scotts Emulsion“ jedoch ist Lebertran schmackhaft und leicht verdaulich, Milchrahm und alle die heilkräftigen Eigenschaften des Lebertranks sind in Scotts Emulsion nicht nur enthalten, sondern sogar wirksamer. Scotts Emulsion sollte in keinem Haushalte fehlen. Käuflich in allen Apotheken.

Unfallversicherung auf der Eisenbahn.

Wie „Pol. Ort.“ meldet, beschäftigt sich Handelsminister Franz Kossuth mit einer für das reisende Publikum wichtigen Neuerung. Der Minister beabsichtigt nämlich, das reisende Publikum gegen Unfall versichern zu lassen, da die Eisenbahnunfälle auf den Linien der ungarischen Staatsbahnen zu langwierigen Schadenersatzprozessen Anlaß geben. Laut dem bereits ausgearbeiteten Entwurf wäre jeder Reisende auf 25.000 Kronen zu versichern. Die zu entrichtenden Versicherungsgebühren sind im Verhältnis zur Zone beim Lösen der Fahrkarte zu bezahlen. Die Gebühr beträgt bei den ersten Zonen 2 Heller, bei den letzten 20 Heller. Die Versicherung erstreckt sich auch auf das Zugbegleitungspersonal, doch hätte dasselbe keine Gebühr zu bezahlen.

Der Kindertag und die Provinz. Die Vorbereitungen zum Kindertag am 2. und 5. April werden sowohl in der Hauptstadt wie in der Provinz mit großem Eifer betrieben, so daß diese gesellschaftliche Bewegung heuer ungewöhnliche Dimensionen annehmen dürfte. Die Gesellschaft in der Provinz rüstet sich mit besonderer Hingebung zum Kindertag. Während im Vorjahre insgesamt nur in 619 Ortschaften der Kindertag abgehalten wurde, haben sich heuer aus dem Komitat Vas allein 600 Ortschaften gemeldet. Von den Komitaten haben sich bisher 53 der Kinderschutzbewegung angeschlossen. Dieses beispiellose Interesse der Provinz ist in erster Reihe den Spitzen der Municipien zu danken, welche die soziale Bedeutung des Kindertages erkannt und alles aufgeboden haben, daß der heurige Kindertag von einem glänzenden Resultat begleitet sei.

Förderung der Rückwanderung. Der ungarische Ausschuß der ungarisch-amerikanischen Bank überreichte im Wege einer Deputation in Angelegenheit der Rückwanderung ein Memorandum an die Regierung, in welchem ausgeführt wird, daß es zweckdienlich wäre, den Arbeitern schon in Amerika Gelegenheit zu bieten, behufs Grundkäufen in Ungarn kleine Einzahlungen zu leisten. Die Zentralkreditbank ungarischer Sparkassen ist mit ihren 450 Provinzinstanzen in der Lage, in allen Gegenden des Landes auf Grund dieser Einzahlungen den Rückwandernden an die Hand zu gehen und auch die staatlichen Siedelungen zu unterstützen. Die Mitglieder der Regierung versprochen, diese Aktion zu fördern.

Der jüdische Segenbringer. Eine amüsante Geschichte von Pius X. erzählt ein Mitarbeiter der „Gazzetta del Popolo“: Vor kurzem besuchte den Papst ein jüdischer Bankier aus Venedig, der mit dem ehemaligen Kardinal Giuseppe Sarco freundschaftlich verkehrt hatte. Die Unterhaltung drehte sich vornehmlich um die schwere Krankheit eines gemeinsamen Freundes, einer angesehenen Persönlichkeit der katholischen Partei in Venedig. Als der Besucher sich verabschieden wollte, fragte ihn Pius X.: „Kommen Sie bald wieder nach Venedig?“ — „Morgen oder übermorgen,“ erwiderte der Bankier. — „Dann können Sie mir wohl einen Gefallen tun: Bringen Sie unsern lieben Freunde meinen Segen.“ Der jüdische Bankier sah den Papst etwas erstaunt an und schien zu denken: Wie komme gerade ich zu einem solchen Auftrag? Pius X. bemerkte die verblüffte Miene des Freundes und sagte neckend: „Haben Sie vielleicht Furcht einen päpstlichen Segen mitzunehmen? Seien Sie nur ganz beruhigt. Die Emballage mag ja vielleicht schlecht sein, aber die Ware ist gut.“

Das ist doch aber ein schrecklicher Zustand!

Der Hals ist mir wund, der Husten quält mich und doch will der Schleim sich nicht lösen; mir tun die Glieder weh und selbst nachts läßt der Husten mir keine Ruhe. — So ist's mir neulich gegangen und ich hatte wirklich Angst, es könnte was Ernsthaftes werden. Da sind wir nun Jays echte Soudener Mineral-Pastillen dringend empfohlen worden — und was soll ich dir sagen, nach zwei Schachteln war alles wie weggepustet und ich fühlte mich pudelwohl. Versuchs auch einmal, die Schachtel kostet nur Kr. 1.25 und ist überall erhältlich.

Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn:
W. Th. Gungert, Wien IV., Gr. Neugasse 27.

Sechslinge. Nicht erschrecken! Es handelt sich um ein Schaf, das wie der Militärarzt Michael Schulze in Kragujevac (Serbien) mitteilt, einen bisher unbekanntem Bock zum Vater von sechs reizenden Lämmchen machte, eine Fruchtbarkeit, die bei dem Umstande, daß Schafe sonst ein, höchstens zwei Junge werfen, alle Anerkennung verdient. Das brave Muttereschaf, das sich seine Nachkommenschaft übrigens vollkommen gleichmäßig eingeteilt hat — drei Männchen und drei Weibchen — gehört dem Bauer Andrija Miljkovitch in Purisevca, Bezirk Rudnik. Alle sechs Schäfchen waren vollkommen normal, nur erwiesen sich drei davon als nicht lebensfähig und verließen knapp nach der Geburt unser irdisches Jammertal.

Gegen Keuchhusten

diesen Schrecken der Kinder, heilt Scotts Emulsion in allen Fällen mit Erfolg. Scotts Emulsion ist eines der besten Mittel für schwächliche, kränkliche Kinder und verschafft ihnen rasch wieder

Rosige, runde Wangen.

Scotts Emulsion erlangt ihre ganz außerordentliche Heil- und Nährkraft dadurch, daß sie nur aus den besten, feinsten und wirksamsten Bestandteilen zusammengesetzt ist, die durch das eigenartige Scott'sche Verfahren zu einer schmackhaften und durchaus leicht verdaulichen Creme verbunden werden.

Scotts Emulsion

Echt nur mit dieser Marke — dem Fischer — als Garantiezeichen des SCOTT'schen Verfahrens!



ist für Erwachsene und Greise ebenso gut und wirksam, wie für Kinder.

Preis der Originalflasche 2.50 Kr.
In allen Apotheken käuflich.

Theater.

März-Festvorstellung.

Der große Nationalfeiertag wurde am Sonntag im Theater in feierlicher Weise begangen. Schon am Nachmittag nahm die Festvorstellung mit der Aufführung des Schauspielstückes „Pilvax kávéház“, dieses historischen Bester Kaffeehauses ihren Anfang. Als nach Beendigung des Stückes der Vorhang herabgelassen wurde, erschien im Stehparterre Direktor Karl Polgar und veranlaßte die dort versammelte Schuljugend zum Absingen des „Hymnus“. Dies ergab eine große Begeisterung unter der Jugend und auch in den Reihen des Publikums.

Abends fand die patriotische Feier ihre Fortsetzung. Vorerst kam das Vorspiel „Nagy idők tanuja“ zur Darstellung, welches von Geza Remete und Manzi Karpati gespielt wurde. Hierauf kam das Schauspiel „Petőfi élete és halála“ zur Aufführung. Die Rollen waren beinahe an den gesamten Personal der Gesellschaft verteilt. Die zum Vortrage gebrachte Marsellaise erregte im Zuschauerraum und auch unter den Darstellern auf der Bühne wahrhaften Enthusiasmus. Undauernder Beifall bewog die Schauspieler das zündende französische Musikstück 5 mal zu wiederholen. Interessant war es, daß die in einer Loge sitzende Primadonna Frau Kaposy von der Jugend mit „Eljen Kaposy“-Rufe apostrophiert wurde. In gehobener Stimmung ging die Vorstellung zu Ende und das Publikum entfernte sich in Festesstimmung.

Am Samstag ging die Operette „A Mikádó“ in Szene. Die Besetzung war eine saumfelige, schon aus dem Grunde, weil die darstellenden Damen durch ihre Heiserkeit gestört waren. Dann wurden die schwerfälligen Stellen gestrichen und so bekamen wir nur einen lückenhaften „Mikádó“ zu hören. Ein andermal ersuchen wir einen kompletten japanischen Kaiser auf die Bühne zu bringen, nämlich wir meinen damit die ganze Vorstellung. Hugo Heltai und Direktor Polgar waren in ihren Rollen superb.

Montag und Dienstag wurden Reprisen gegeben: „Az ördög“ und „Rabenstein Bersäbe“.

Musikunterricht

wird auf allen **Blas- und Streich-Instrumenten** 3mal wöchentlich

für **3 fl. Monatlich** erteilt.

5—10

Näheres bei

FUSS M., Hunyadigasse 1652.

Beamter

gegen fixen Gehalt zur Reise gesucht. Nur **intelligente erste Kräfte** werden gebeten, ihre Offerte, nebst Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüche wo möglich mit Fotografie einzusenden.

Kenntnis der ungarischen und deutschen Sprache Bedingung, serbische Sprache erwünscht.

Clayton & Shuttleworth Ltd.

TEMESVAR, Józsefváros, Uri-utca 1. szám.

Neues Unternehmen!!

Beehre mich dem hochgeehrten Publikum bekanntzugeben, daß ich ein den heutigen Anforderungen entsprechendes

Fensterputz- und Parkettzimmer, sowie Fußbodeneinlaß-Unternehmen

errichtet habe. Ich übernehme **Wohnungen, Geschäfte, Auslagen**, ferner **Wohnungseinrichtungen** und **Fensterreinigung zu billigen Preisen.**

Als erprobter Fachmann biete ich die beste Garantie für solide Ausführung.

1—5

Hochachtungsvoll

Jozef Szöri, Párfy-Gasse 1.

Jó gazda

ki éveken át Romániában a „Koronai uradalomban“ müködött, állást keres. Nemcsak a szántóföld művelését, hanem a jószág kezelését és a gépekhez is ért. Beszél magyarul, románul és szerbül.

Cim: Magyar Uras, Andrei-utca 15.

Tüchtiger Oekonom

welcher Jahre hindurch in Rumänien bei der „Kronen-Herrschaft“ tätig war, **sucht eine Anstellung.** Derselbe versteht nicht nur alle Arbeiten am Ackerfeld, sondern auch die Viehwirtschaft und die Behandlung der landw. Maschinen. Spricht ungarisch, rumänisch und serbisch.

Adresse: **Magyar Uras, Andreigasse 15.**

Von Bürgermeisteramte der Stadt Lugos.
Adm.-Nr. 3037/1908.

Kundmachung.

Aufnahme taubstummer Kinder. Die Aufsichts-Kommission der Temesvárer staatlich unterstützten Taubstummen-Anstalt nimmt seine Zöglinge für das nächste Schuljahr am Ende Juni laufenden Jahres auf.

Um Aufnahme können ohne Geschlechts-, Glaubens- und Nationalitäts-Unterschied die Eltern solcher 7—10-jähriger Taubstummer ansuchen, welche in den, zu dem Kreise der Temesvárer Taubstummen-Anstalt gehörenden Temeser, Torontáler u. Krassó-Szörényer Komitaten wohnen.

In die oberen Klassen der Anstalt werden auch solche Kinder aufgenommen, welche erst in späterem Alter ertaubten; welche also jetzt noch sprechen, die Sprache aber schon langsam vergessen.

Die Aufnahme der Kinder muss von der Aufsichts-Kommission der Anstalt gebeten werden, das Gesuch aber ist an die Direktion der Anstalt einzusenden.

Dem Gesuche sind beizulegen:

1. Der Taufschein oder Matrikelbuch-Auszug betreff der Geburt des Kindes.
2. Ein ärztliches Zeugnis, welches die Taubheit des Kindes bestätigt.
3. Ein Impfungs-Zeugnis.
4. Behördliches Zeugnis über die Familien- und Vermögensverhältnisse; eventuell auch ein Armutszeugnis, in welchem letzterem Falle so das Gesuch, wie auch die Beilagen stempelfrei sind.

5. Falls die Erhaltungsgebühr des Kindes gezahlt wird, ist dem Gesuche eine zu pünktlicher Einzahlung der Erhaltungsgebühr verpflichtende, von den Eltern oder dem Vormunde ausgestellte und behördlich legitimierte Erklärung beizuschließen.

Zu den Beilagen unter 2. und 4. können nur die von der Anstalts-Direktion unentgeltlich erhältlichen Drucksachen benutzt werden.

Jene Kinder, für welche die Erhaltungsgebühr von 200 Kronen jährlich, oder wenigstens der halbe Teil derselben gezahlt wird, werden bei der Aufnahme bevorzugt.

Für vermögenslose Kinder sorgt die Anstalt, falls die Eltern im Gesuche erklären und dokumentlich nachweisen, dass ihnen die Erziehung ihrer Kinder unmöglich ist.

Das Schulgeld ist jährlich 40 Kronen, welches aber unbemittelten auf Ansuchen ebenfalls nachgelassen wird.

Die Erhaltungsgebühr kann auch in monatlichen, das Schulgeld in halbjährlichen Raten gezahlt werden.

Für die Bekleidung der Kinder haben die Eltern selbst zu sorgen.

Es werden nun alle Eltern ersucht, ihre Gesuche je eher, spätestens aber bis am 15-ten Juni l. J. an die Direktion der Temesvárer Taubstummen-Anstalt einzusenden, welche Direktion mit den erforderlichen Drucksachen und eventuell nötigen Aufklärungen jedermann bereitwilligst zu Diensten steht.

Lugos, den 13. März 1908.

Der Bürgermeister:
Marsovszky.



42-34

Veredelte Reben

liefert garantiert fortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste u. solideste Firma bekannte:

Kokeltaler Erste Rebenveredlungsanlage

Eigentümer: **FR. CASPARI,**

Mediach, Nr. 57 (Siebenbürgen),

Die illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

Pflichthaft! Gewissenhaft! In eigenem Interesse annoncieren Sie immer durch **JULIUS LEOPOLD** Annoncen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körút 41. Alleinverpöng von 200 Kalendern!

GARVENS-PUMPEN

äußerst billig, nur Ia Qualität.

Man verlange ausdrücklich:

Garvens-Pumpen

Garvenswerke, WIEN, XX/2.

Korrespondenz deutsch & ungarisch. Kataloge gratis & franko.

Hühneraugen, Schwielen vertreibt sofort der Kaiser'sche

HÜHNERAUGENTOD

Preis 70 Heller.

Der beste und stärkste Franzbrantwein ist der

Brattfranzbrantwein

Preis 2 K., 1 K. und 30 Heller. Per Post mit Nachnahme durch das

KOSMOS chemisches u. Kosmetisches Laboratorium.

G Y Ö R, Baross-ut.

Konserven

BARTA'sche Waldobsteingesottene, Marmeladen, Himbeersyrup, Schwämme, Fleisch- und Gemüse-Konserven, edlen Borovicka, versendet in feinsten Qualität auch durch bessere Spozereiwahrehändler die

Felkaer Konserven-Fabrik, Josef Barta
in Felka (Szepeser Com.). - Verlangen Sie Preisliste!

Zur Heilung von Blutarmuth, Appetitlosigkeit, Nervosität, ist das wirksamste Präparat **KRIEGER'S**

TOKAJER CHINA-WEIN mit EISEN.

Stärkt, reinigt und vermehrt das Blut. Kleine Flasche K 3-20. Grosse Flasche K 8. Käuflich in allen Apotheken. Postversandt

Kronen-Apotheke, Budapest, Kalvin-Platz.

PLATSCHKEK VILMOS

anerkannt billigstes, solidestes

HERREN- u. KINDER-Kleider

Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körút.)

DIGESTOL GLÜCK

ist das vollkommenste Verdauungs-Pulver



Dose Kr. 2

Postversandt Apoth. zur „WEISSEN TAUBE“
BUDAPEST, HUNGÁRIA-KÖRÚT No. 93.
Erhältlich in jeder Apoth. u. Droge.

Sensationeller Fortschritt.

FICHTENIN

Ist das hervorragendste, patentamtlich geschützte Präparat, welches jedes wie immer geartete Ungeleser in Wohnungen, als auch alle Arten Raupen, Blat-, Blatt- u. Schildläuse und sonstige Garten- und Kulturschädlinge sammt deren Brut radikal tödtet.

Verlässlichstes Schutzmittel gegen Gelesen und Stechmücken.

Bei Anwendung laut Gebrauchsanweisung garantiert absolut sicherer Erfolg.

General-Depot für Ungarn bei

DIAMANT & VADAS

Budapest, VII., Damjanich-u. 36. - Telefon 21-51.

RIVOLI

Atelier für Photographie und Malerei

BUDAPEST, VII., RÁKÓCZI-ÚT 30.

verfertigt in nur prima kunstvoller Ausführung Vergrößerungen, Aquarell- und Öhl-Portraits, Photographische Übertragungen auf Seide, Sammet, Holz, Elfenbein etc. Broche, Anhänger, Nadel, mit Miniatur-Glasportraits. In Porzellan gebrannte Bilder f. Grabsteine. Über was wünschen Sie kostenlos Preisliste?

BOGDÁNY'S GLÜCK

ist ohne Gleichen!

Kaufen Sie Glückslose nur von

S. BOGDÁNY

Hauptst. Lotterie-Bureau Akt.-Ges.
BUDAPEST, KARLSRING 20.

Dr. KOVÁCS'S HANDPASTA.

In 3 Tagen sicherer Erfolg.
Tiegel K 1-20

Dr. KOVÁCS'S Apotheke
Budapest, Gyár-utca 17.
„Tollst.-Geheimnisse“ gratis.

Haben Sie Kopfschmerzen?

Dann benützen Sie sofort

Beretväs's MIGRAIN-PASTILLEN,

die innerhalb 5 Minuten jeden Kopfschmerz stillen! - Preis 1 Schachtel K 1-20
Erhältlich in allen Apotheken und Droguerien. - Hauptniederlage bei

Apotheker THOMAS BERETVÁS KISPEST Rákóczi-utca No. 2.
Bei Bestellung von 3 Schachteln Postlieferung gratis.

HOTEL PARIS

Hotelier: P. Simon

Budapest, Váci-körút 25.

100 Zimmer von K 2-20 aufwärts mit Bedienung und electr. Beleuchtung. Bäder, elegante Cafe, Restauration. Haltestelle der Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

In welchem Restaurant speisen Sie in Budapest?

In Schuller's Casino-Restaurant

VI., ANDRÁSSY-UT No. 39.

Hier ist die Küche exquisit! Täglich Concertabend!

Dr. J. KOVÁCS

hemopathische Ord.-Anstalt

für veraltete chronische Krankheiten befindet sich

Budapest, Váci-körút 18. sz.

KATZER

Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges.

Erste und grösste

Mottenfrass-Versicherungs A.-G.

Kanzlei-Telefon 74. Werkjtätte-Telefon im eigenen Haus 723.

KLEIN R.

93-104

Kunst- und Bauschlosser

Wasserleitungs - Installations - Etablissement

Temesvár-Stadt, Zápolyagasse Nr. 41

empfiehlt sich zur Uebernahme und Anfertigung von Wasserleitungs-Anlagen, Bade-Einrichtungen, Englische Clofet's wie auch alle in das Kunst- und Bauschlosser-Fach schlagende Arbeiten.

**Fabrikslager von Bade-
wannen jeder Art.**

Kostenvoranschläge gratis und franco.

Erste

Lugoser Vordruckerei.

Beehre mich bekanntzugeben, daß ich in der Dobra-Gasse Nr. 2 eine komplette Vordruckerei errichtet habe, wo alle in dieses Fach schlagende Arbeiten übernommen werden.

Diese Einrichtung ist eventuell zu verkaufen.

Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Samu Gerber.



3 NEUE WORTE...
ALTVATER
GESSLER
BUDAPEST

SIEGFRIED GESSLER
JÄGERNDORF-BUDAPEST

NEUHEIT!
GESSLER'S SENF-
DANUBIUS

